



Finanzordnung in der gültigen Fassung vom 16.

Januar 2024

§1 Grundsatz

1. Die Finanzordnung regelt das Finanz-, Haushalts- und Kassenwesen des Vereins.
2. Soweit im Einzelfall Regelungen nicht getroffen sind, entscheidet der geschäftsführende Vorstand in einfacher Mehrheit.

§2 Organe

1. Die Erledigung der Aufgaben aus der Ordnung obliegen
 - a) dem Schatzmeister
 - b) dem Vorstand
 - c) der Mitgliederversammlung
 - d) den Kassenprüfern
2. Aufgaben des Schatzmeisters
 - a) Der Schatzmeister ist der Mitgliederversammlung gegenüber für alle Fragen der Haushaltsplanung und haushaltsmäßigen Kassenführung verantwortlich.
 - b) Der Schatzmeister ist bei allen Fragen aus der Mitgliederversammlung auskunftspflichtig, sofern die Inhalte keiner Geheimhaltung unterliegen oder Mitglieder durch Auskunft persönlich betroffen sind.
 - c) Dem Schatzmeister untersteht die Kasse des Vereins. Er sorgt für ordnungsgemäße Verbuchung aller Zu- und Abgänge.
 - d) Der Schatzmeister legt dem Vorstand den Haushaltsplan sowie den Jahresabschluss vor.

§3 Zuständigkeit für Ausgabenbewilligung

1. Den Rahmen für die Zulässigkeit von Ausgaben stellt der vom Vorstand vorläufig in Kraft gesetzte Haushaltsplan dar. Dieser wird nach Genehmigung durch die Mitgliederversammlung durch den genehmigten Haushaltsplan ersetzt.
2. Jedes einzelvertretungsberechtigte Vorstandsmitglied kann im Rahmen seines Verantwortungsbereichs im Einzelfall über bis zu 200,00 € verfügen.
3. Der geschäftsführende Vorstand kann, in einfacher Mehrheit, im Einzelfall Ausgaben bis zu 3.500,00 € verfügen.
4. Für Ausgaben darüber hinaus ist die Zustimmung der Mitgliederversammlung erforderlich.

§4 Einnahmen: Mitgliedsbeiträge und andere Einkünfte

1. Der Verein erhebt Mitgliedsbeiträge von seinen Mitgliedern.
2. Mitgliedsbeiträge:
Die Höhe der Mitgliedsbeiträge beträgt nach Beschluss der Mitgliederversammlung.
 - a) Beitrag Aktiv: 50,00 € monatlich
 - b) Beitrag Passiv: 30,00 € jährlich. Die passive Mitgliedschaft beinhaltet die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft. Eine Teilnahme am Ligaspielbetrieb oder an Teamwettbewerben (BVBW, DBU) ist möglich. Der hierfür anfallende "Zusatzbeitrag Verband" ist von dem passiven Mitglied selbst zu tragen. Die passive Mitgliedschaft ermöglicht ebenso eine Teilnahme an Einzelwettbewerben des Verbandes (BVBW, DBU), sofern das Mitglied auch am Ligaspielbetrieb teilnimmt.
Die passive Mitgliedschaft endet nach Ablauf der Kündigungsfrist zum Ende des Kalenderjahres. Bei Kündigung innerhalb des Kalenderjahres erfolgt keine Rückerstattung. Da es sich bei der passiven Mitgliedschaft um eine Jahresmitgliedschaft handelt, ist die Kündigung dieser unter Einhaltung der dreimonatigen Kündigungsfrist jeweils nur zum Jahresende möglich.
 - c) Beitrag Jugend (ab Vollendung des 16. bis Vollendung des 18. Lebensjahres): 15,00 € monatlich Jugendliche dürfen sich bis zum Erreichen der Volljährigkeit nicht unbeaufsichtigt im Vereinsheim aufhalten.
 - d) Beitrag Kind (bis Vollendung des 16. Lebensjahres): 10,00 € monatlich. Kinder erhalten keinen eigenen Schlüssel. Außerdem müssen sie im Club beaufsichtigt werden.
 - e) Beitrag Partner: gemeinsam 75,00 € monatlich Voraussetzung ist eine gemeinsame Kontoführung sowie ein gemeinsamer Haushalt.
 - f) Beitrag Student: 37,50 monatlich. Voraussetzung ist der Nachweis einer Studienbescheinigung bei Eintritt in den Vereine sowie ein regelmäßiger Nachweis einer Studienbescheinigung einmal jährlich. Ebenfalls, nach entsprechendem Nachweis, gültig für Zivildienstleistende, Wehrpflichtige, Schüler und Auszubildende. Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand über die Anerkennung des Nachweises.
 - g) Bei begründeten Ausnahmefällen kann der Vorstand auch andere Mitgliedsbeiträge erheben. Diese müssen gegenüber der Mitgliederversammlung begründet werden.
 - h) Zusatzbeitrag Verband: 50,00 € jährlich. Der Zusatzbeitrag Verband berechtigt passive Mitglieder zur Teilnahme am Ligaspielbetrieb und an Teamwettbewerben des Verbandes (BVBW, DBU) für eine Saison. Passive Mitglieder mit dem Zusatzbeitrag Verband werden beim BVBW als aktiv geführt. Auch bei Aktivierung des Verbandsstatus nach dem 01.10. wird der gesamte Zusatzbeitrag fällig. Die Kündigung des Zusatzbeitrages ist erst zur nächsten Saison möglich.
 - i) Passive Mitglieder bezahlen pro Tag / Spieltag einen Obulus von 15,00 €.

- j) Gäste können gegen einen Beitrag von 20,00 € pro Tag im Club Snooker spielen.
- k) Personen, die an einer Mitgliedschaft interessiert sind, spielen beim ersten Mal kostenlos. Für jedes weitere Spielen wird ein Gastbeitrag in Höhe von 20€ erhoben (siehe oben j)). Entschließt sich ein Interessent innerhalb von zwei Monaten für eine Mitgliedschaft, werden die bereits bezahlten Gastbeiträge auf die monatlich anfallenden Mitgliedsbeiträge angerechnet.
- l) Beiträge externer Trainings- und Spielmöglichkeiten werden mit dem Vorstand vereinbart.
3. Der Vereinsbeitrag wird aufgrund der Mitgliedschaft ohne weitere Rechnungstellung im Voraus fällig
- a) monatlich zum 15. oder
- b) vierteljährlich zum 15.01. / 15.04. / 15.07. / 15.10. oder
- c) halbjährlich zum 15.01. / 15.07. oder
- d) jährlich zum 15.01.
- e) Der Beitrag für die Passivmitgliedschaft ist jährlich zum 15.01. fällig.
- f) Der Zusatzbeitrag Verband ist jährlich zum 15.10. fällig. Bei Aktivierung des Verbandsstatus nach dem 01.10. ist der Zusatzbeitrag zum 15. des auf die Aktivierung folgenden Monats fällig.
- g) Gebühren im Rahmen von Lastschriftrückgaben mangels Deckung oder unberechtigtem Widerspruch werden dem Mitglied in Rechnung gestellt.
4. Mit dem unterschriebenen Aufnahmeantrag erteilt das Mitglied das SEPA-Lastschrift-Mandat für sämtliche Zahlungen (u.a. Beiträge, Getränkeabrechnungen). Vor der ersten Lastschrift wird das Mitglied spätestens 14 Kalendertage vor Einzug benachrichtigt. Spätestens mit dieser Information wird dem Mitglied die Mandatsreferenz mitgeteilt. Die Informationen über die folgenden Lastschriften erfolgen im Rahmen der Veröffentlichung der monatlichen Getränkeabrechnung auf der Homepage bis spätestens 10. des Monats.
5. Bei Zahlungsverzug erfolgt die erste Mahnung nach spätestens vier Wochen. Die Mahngebühr für die erste sowie gegebenenfalls zweite Mahnung beträgt jeweils 5,00 €, die dritte Mahngebühr beträgt 10,00 €. Bei weiterem Zahlungsverzug erfolgt die zweite Mahnung nach spätestens sechs Wochen, die dritte nach spätestens acht Wochen. Die dritte Mahnung enthält die Ausschlussandrohung nach dreimaligem, fortgesetztem Zahlungsrückstand.
6. Bis zur vollständigen Bezahlung der rückständigen Beiträge ruhen sämtlich Mitgliedschaftsrechte.

7. Der Wechsel von der Aktiv- in die Passivmitgliedschaft ist beim Vorstand zu beantragen und erfolgt in der Regel, nach Entscheidung des Vorstands, zum Ende des Folgemonats. Für den Wechsel ist eine Gebühr in Höhe eines Monatsbeitrags fällig. Nach Kündigung der Mitgliedschaft ist kein Wechsel mehr möglich.
8. Der Wechsel von der passiven Mitgliedschaft in die Aktivmitgliedschaft ist beim Vorstand zu beantragen. Der Vorstand entscheidet daraufhin mit einfacher Mehrheit über den Wechsel von der passiven Mitgliedschaft in die Aktivmitgliedschaft.
9. Der Jugendtarif endet im Monat des 18. Geburtstages des Mitglieds. Ab dem Folgemonat, wird der Beitrag für die Aktivmitgliedschaft eingezogen.
10. Selbstverschuldete Strafen sind persönlich vom Mitglied zu tragen (z. B. Nichtantreten bei einer Verbandsveranstaltung, Disqualifikation, Nichtbefolgen von Vorschriften des Vorstands o. ä.)
11. Helferstunden
 - a) Um die Unterstützung bei allen Vereinsveranstaltungen zu verbessern, wird ein Aufwendungsbeitrag in Höhe von 50,00€ für alle aktiven Mitglieder erhoben.
 - b) Die Helferstunden sind abzuleisten von den aktiven Mitglieder (auch von Jugendlichen) unter 80 Jahren. Ausgenommen sind diejenigen Mitglieder, die ein Vereinsamt ausüben.
 - c) Die Helferstunden sind auch beim Wechsel von aktiv nach passiv abzuleisten.
 - d) Stichtag ist der 1.7. Davor sind die Stunden im vollen Umfang zu leisten, danach ist man befreit davon für das laufende Jahr. Dies gilt auch für neue aufgenommene Mitglieder.
 - e) Beim Wechsel von passiv nach aktiv gelten dieselben Bedingungen wie für die neuen Mitglieder.
 - f) Eine Befreiung von den Helferdiensten per Attest ist nicht möglich.
 - g) Die Mitarbeit und Unterstützung der bei Vereinsveranstaltungen werden mit 10€ pro Stunde verrechnet.
 - h) Die Abrechnung erfolgt am Ende des Jahres. Im darauffolgenden Januar wird abgebucht.
 - i) Die geleisteten Stunden werden von jedem Mitglied selbstständig über die entsprechende Funktion in der Vereinsapp protokolliert.
 - j) Wenn es zu wenig Arbeit in einem Jahr gab, entscheidet der Vorstand, wie mit dem eingenommenen Geld verfahren wird.

§5 Ausgaben, Reisekosten, Vergütungen

1. Grundsatz der Sparsamkeit

a) Alle Personen, die als Organe des Vereins oder in dessen Auftrag oder Interesse Verpflichtungen eingehen, Gelder verwalten oder Ausgaben verursachen, sind zu äußerster Sparsamkeit verpflichtet.

b) Wird gegen diesen Grundsatz verstoßen, kann die Erstattung von Auslagen verweigert werden. Ferner können die Verursacher der Kosten, für dem Verein entstandenen Schaden oder dem Verein entstehende Verpflichtungen vom Verein persönlich in Anspruch genommen werden.

2. Haushaltsplan

a) Alle Ausgaben müssen den Festlegungen des von der Mitgliederversammlung genehmigten Haushaltsplans entsprechen.

b) Bis zur Genehmigung des Haushaltsplans durch die Mitgliederversammlung gilt vorläufig die vom Vorstand genehmigte Fassung.

3. Reisekosten

a) Der Verein bezuschusst den Mitgliedern seiner Organe, den Mannschaften und anderen Beauftragten, die anlässlich von Sitzungen / Versammlungen des Verbandes oder Mannschaftsspieltagen entstehenden Reisekosten im Rahmen der nachfolgenden Regelung.

b) Reisekosten gelten mit Beschlussfassung über die Durchführung der Reise oder mit Auftragserteilung zur Teilnahme an einer Veranstaltung als genehmigt.

c) Der Schatzmeister bestimmt die Entfernung vom Vereinsheim zu den Spielorten anhand eines Routen-Planers und verwaltet sie zentral in einer Tabelle.

d) Bei Rundstrecken bestimmt der Schatzmeister wie in §5.3.c festgelegt auch die Entfernung zwischen den Austragungsorten.

e) Übernachtungen im Hotel werden pauschal mit 20 Kilometern festgelegt.

f) Die Anträge müssen per Mail an kassierer@snookerclub147.de gerichtet werden.

g) Der Antrag muss folgende Punkte enthalten:

a) Name des fahrenden Mitglieds

b) Nummer der Mannschaft

c) Datum der Fahrt(en)

d) Name der Veranstaltung (Spieltag, Verbandstagung o.ä.)

e) Austragungsort der Veranstaltung(en)

f) Optional: Anteil der Strecke in Prozent, wenn nur eine Teilstrecke gefahren wurde.

h) Der Schatzmeister sammelt die Anträge über das Geschäftsjahr.

i) Im ersten Quartal des Folgejahrs wird auf der Vorstandssitzung die Höhe des Zuschuss pro Kilometer festgelegt. Der Schatzmeister überweist daraufhin die Fahrtkostenzuschüsse.

j) Übernachtungsgeld. Übernachtungskosten werden gegen Nachweis bis zur Höhe von 50,00 € pro Person erstattet. Höhere Kosten werden ausnahmsweise gegen Nachweis erstattet.

k) Nebenkosten. Nebenkosten werden gegen Nachweis erstattet, wenn sie erforderlich waren.

l) Im Einzelfall entscheidet der Schatzmeister über die Reisekostenabrechnungen.

m) Geschäfts- und Verwaltungskosten

Amtsträger des Vereins einschließlich Beauftragte können gegen Einzelnachweis Ersatz ihrer Organisationskosten verlangen.

§6 Vorbereitung des Jahresabschlusses

1. Kassenprüfung

a) Jährlich findet mindestens eine ordentliche Kassenprüfung statt. Sie soll zeitnah vor der Mitgliederversammlung erfolgen.

b) Sie wird in Anwesenheit des Schatzmeisters von zwei Kassenprüfern durchgeführt.

c) Bei Bedarf können zusätzliche, bei Verdacht von Unregelmäßigkeiten müssen unangekündigte Kassenprüfungen erfolgen.

d) Die Prüfung ist in einem Kassenbericht festzuhalten.

e) Die Kassenprüfer haben die Aufgabe, Einnahmen und Ausgaben auf sachliche und rechnerische Richtigkeit zu überprüfen. Außerdem ist zu überprüfen, ob die Einnahmen und Ausgaben dem Haushaltsplan für das geprüfte Kalenderjahr entsprechen. Im Übrigen können sie Empfehlungen bezüglich des Finanzwesens in ihren schriftlichen Kassenbericht aufnehmen.

§7 Inkrafttreten

1. Diese ursprüngliche Finanzordnung wurde von der Mitgliederversammlung am 21.02.2010 beschlossen und trat am 21.02.2010 in Kraft. Die Änderung der Finanzordnung wurde an der Vorstandssitzung am 16.01.2024 beschlossen und tritt am selben Tag in Kraft.